



ANTONIO LUCIO VIVALDI
IN TURBATO MARE

Antonio Vivaldi

PROGRAMMHEFT

Johanna Krumin (Berlin) - SOPRAN
Ingo Fritz (Magdeburg) - VIOLINE

**Mitglieder der
Magdeburger Philharmonie**

Christian Wiebeck (Goldberg)
CEMBALO/LEITUNG

20.08.2022 - 19 UHR
KREUZGANG-INNENHOF
KLOSTERKIRCHE DOBBERTIN

In turbato mare

4. Konzert der „Klostermusiken Dobbertin“ 2022
mit Werken von Vivaldi, Porpora und Händel

20.08.2022, 19.00 UHR

KREUZGANG-INNENHOF

KLOSTERKIRCHE DOBBERTIN

PROGRAMM

Antonio Lucio Vivaldi (1678-1741)

1. La primavera – Der Frühling

aus „Die vier Jahreszeiten“ - Le quattro stagioni (Op. 8, RV 269)

Sätze: **Allegro, Largo & Allegro**

2. In turbato mare irato

Motette für Solosopran und Streichorchester (RV 627)

Solistin: **Johanna Krumin** (Sopran)

Arie (Allegro)

Auf wutschäumender See erlitt
der holde Friede Schiffbruch.

(Andante molto) Leuchte so-
gleich, ach leuchte, teure in solch
schwerem Sturm ersehnte himm-
liche Fackel. (Da capo)

Recitativ

Sende mir deinen hellen Schein,
geliebtes Licht, schmachtet mei-
ne Seele doch in tausendfacher
Pein versunken. In tausend Ketten

gelegt in des Meeres Schlund
atmet sie nun unter Wasser, doch,
deiner gewahr, atmet sie selig auf.

Arie (Larghetto)

Leuchte auf, schönes, heiliges
Gestirn, und ich werde nicht
fürchten des Todes Schrecken.
So, teure Fackel, erfreue ich mich
des Friedens, wenn ich deinen
lieben Schein sehe.

Arie (Allegro)

Alleluia.

Antonio Lucio Vivaldi (1678-1741)

3. L'estate – Der Sommer

aus „Die vier Jahreszeiten“ - Le quattro stagioni (Op. 8, RV 315)

Sätze: **Allegro non molto, Adagio & Presto**

IN TURBATO MARE
KLOSTERKIRCHE DOBBERTIN

Georg Friedrich Händel (1685-1759)

4. Un pensiero nemico di pace

Arie aus dem Oratorium „Il Trionfo del Tempo e del Disinganno“ (HWV 71)

Solistin: **Johanna Krumin** (Sopran)

Un pensiero nemico di pace fece il Tempo volubile edace e con l'ali la falce gli diè. Nacque un altro leggiadro pensiero per negare sì rigido impero ond' il Tempo più tempo non è.

Ein dem Frieden feindlicher Gedanke machte die unbeständige Zeit gefräßig und gab ihr mit den Flügeln die Sense. Ein anderer, leichterer Gedanke entstand, die so strenge Tyrannei zurückzuweisen, weshalb die Zeit nicht mehr Zeit ist.

Antonio Lucio Vivaldi (1678-1741)

5. L'autunno – Der Herbst

aus „Die vier Jahreszeiten“ - Le quattro stagioni (Op. 8, RV 293)

Sätze: **Allegro, Adagio & Allegro**

Georg Friedrich Händel (1685-1759)

6. Lascia ch'io pianga

Arie aus der Oper „Rinaldo“ (HWV 7a/7b)

Solistin: **Johanna Krumin** (Sopran)

Lascia ch'io pianga mia cruda sorte, e che sospiri la libertà. Il duolo infranga queste ritorte de' miei martiri sol per pietà.

Lass mich mit Tränen mein Los beklagen, Ketten zu tragen, welch hart Geschick! Ach, nur im Tode find ich Erbarmen, er gibt mir Armen die Ruh zurück.

Antonio Lucio Vivaldi (1678-1741)

7. L'inverno – Der Winter

aus „Die vier Jahreszeiten“ - Le quattro stagioni (Op. 8, RV 297)

Sätze: **Allegro non molto, Largo & Allegro**

Georg Friedrich Händel (1685-1759)

8. Tu del ciel ministro eletto

Arie aus dem Oratorium „Il Trionfo del Tempo e del Disinganno“ (HWV 71)

Solistin: **Johanna Krumin** (Sopran)

Tu del Ciel ministro eletto non vedrai più nel mio petto voglia infida, o vano ardor. E se vissi ingrata a Dio, tu custode del cor mio a lui porta il nuovo cor.

Du, erhabene Dienerin des Himmels, wirst nie mehr in meiner Brust treuloses, eitles Begehren entdecken. Und wenn ich Gott nicht geachtet habe, wirst du als Wächterin meines Herzens ihm das neue Herz bringen.

JOHANNA KRUMIN - SOPRAN

Die supersonic award-Preisträgerin Johanna Krumin studierte in ihrer Heimatstadt Berlin Gesang bei Prof. Renate Kraemer und Julia Varady (HfM Hanns Eisler) sowie Kirchenmusik. Meisterklassen bei KS Reiner Goldberg und Marianne Fischer-Kupfer ergänzten die Ausbildung. Während des Studiums arbeitete sie im Lehrauftrag für Chorleitung und Gesang sowie fest angestellt im Rias Kammerchor Berlin. Es folgten Bühnen-Engagements u. a. auf der Ruhrtriennale, an einigen deutschen Theatern, an der mongolischen Staatsoper Ulan Bator sowie an der Hamburger Staatsoper als Cover. Als Konzert- und Oratoriensängerin sang Johanna Krumin u.a. auf dem Bachfest Leipzig, dem MDR Musiksommer, mit dem Leipziger Kammerorchester, dem Deutschen Kammerorchester, dem Gewandhaus-Oktett, dem Bach Collegium Berlin, dem BSO, dem Konzerthausorchester Berlin, der Potsdamer Kammerakademie, der Neue Westfälischen Philharmonie, dem Preussischen Kammerorchester, dem Filmorchester Babelsberg, dem Bratislava Kammerorchester, auf verschiedenen europäischen Kammermusikfestivals, in Form von Rundfunkkonzerten und CD-Einspielungen. Darüber hinaus kommt es regelmäßig zu künstlerisch-musikalischer Zusammenarbeit mit Partnern wie dem Deutschen Bundestag, dem Auswärtigen Amt Deutschland, dem GoetheInstitut, dem Olympiastadion Berlin, Phase 7 performing art und in Filmmusikprogrammen (Hans Zimmer/Ennio Morricone). Seit 2018 ist sie künstlerische Leiterin des Festivals KulturSchlagLicht. Ihre vom Bayerischen Rundfunk koproduzierte Lied-Solo-CD hat den supersonic award Schallplattenpreis gewonnen.



INGO FRITZ - VIOLINE



Ingo Fritz, geboren 1958 in Meiningen/Thüringen. Sein Studium absolvierte er an der Musikhochschule Leipzig im Hauptfach Violine bei Prof. Klupsch und Prof. Boche. Seit 1980 ist er Mitglied der Magdeburgischen Philharmonie und wurde 1985 Konzertmeister der II. Violinen in diesem Klangkörper. 1991 erhielt er einen Lehrauftrag am Institut für Musik der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg.

Neben seinen Aufgaben im Orchester zeichnet er sich durch vielseitige kammermusikalische Arbeit auch als Bratscher aus. 1998 wurde ihm der Titel Kammermusiker durch den Oberbürgermeister der Stadt Magdeburg verliehen.

CHRISTIAN WIEBECK - LEITUNG

Christian Wiebeck wurde 1984 in Magdeburg geboren. Von 2007 bis 2012 studierte er an der Hochschule für Kirchenmusik Halle/Saale bei KMD Matthias Jacob Orgel, Chor- & Orchesterleitung bei KMD Prof. Wolfgang Kupke, Istvan Fülöp Klavier, Volker Bräutigam, Holm Vogel & Stefan Kircheis Improvisation und Gesang bei Olaf Schöder. 2009 bis bis 2013 studiert er an der Martin-Luther-Universität



Halle bei Prof. Monika Meier - Schmid Operngesang und Gesangspädagogik. Neben seinen Tätigkeiten als Dirigent und Kirchenmusiker, ist Christian Wiebeck als Opern- & Konzertsänger im Stimmfach Tenor tätig. Er sang & arbeitete zuletzt als Solist & Dirigent mit Orchestern wie der Camerata Instrumentale Berlin, dem Akademischen Orchester Halle, Magdeburger Philharmonie sowie dem Jugendsymphonieorchester „Blue Lake“ Michigan. Seit 2020 ist Christian Wiebeck Kirchenmusiker der Region „Kirchen um Goldberg“ und dem Kloster Dobbertin und ist Initiator & Organisator der „Klostermusiken Dobbertin“. Darüber hinaus ist er als Orgel-, Klavier- & Gesangslehrer im norddeutschen Raum tätig.

KLOSTERMUSIKEN DOBBERTIN

Die Klosterkirche Dobbertin bildet den markanten Mittelpunkt der Dobbertiner Klosteranlage. Die neugotisch umgestaltete Kirche ist in Mecklenburg die einzige mit zwei Türmen. Schon von weitem sichtbar, ist sie sowie auch die Klosteranlage ein Blickfang und Wahrzeichen für Dobbertin. Im Jahr 2020 wurde das „800-jährige“ Bestehen des ehemaligen Benediktinerinnenklosters in Dobbertin gefeiert zu der auch die neue Orgel fertiggestellt wurde. Am 05.11.2020 fand die Abnahme des Instrumentes statt und die Dobbertiner Klosterkirche erhielt ihre langersehnte Königin. Die neue Orgel wurde am 29.11.2020 durch Pastor Christian Hasenpusch und dem Klostermusiker Christian Wiebeck geweiht. Mit der sehr umsichtigen Renovierung der Klosterkirche in Dobbertin und der neuen Orgel, konnte nun die Idee der „Klostermusiken Dobbertin“ mit einem regelmäßigen geistlichen und konzertanten Leben, Wirklichkeit werden. Mit den räumlichen und akustischen Gegebenheiten bietet die Klosterkirche viele Möglichkeiten der Nutzung. So finden Gottesdienste, musikalische Andachten, Tagzeitengebete, Orgelvespern, Sinfonische Konzerte und Chorkonzerte statt und prägen das geistige und kulturelle Leben der Klosterkirche Dobbertin. Dieses wichtige und aufwendige Unterfangen braucht Unterstützung. Wir laden Sie herzlich ein, an diesem wichtigen Projekt mitzuarbeiten!



www.klostermusiken-dobbertin.de